

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

<b>C. O. Beck'sche Buchhandlung (Oskar Beck) in München.</b> Graf von Westarp, 3 Jesuitenlieder für das deutsche Volk.	1279	<b>Wih. Gottl. Korn in Breslau</b> ferner: Bobisch, das Rechnungswesen. Krobisch, die Verkehrs-Kontrollen. Müller, die Benutzung der Wagen des preussischen Staatsbahn- Wagen-Verbandes. Bafon, die Organisation der Staatseisenbahnverwaltung.	
<b>C. Haberland in Leipzig.</b> Jördens, Worte fürs Leben. 5. Aufl.	1279	<b>Joh. Phil. Raw'sche Buchhandlung (J. Braun) in Nürnberg.</b>	1280
<b>H. Hartleben's Verlag in Wien.</b> Uhlenhuth, Die Technik der Bildhauerei. Krüger, Die Photokeramik. 2. Aufl. Zacharias, Die elektrischen Leitungen. 2. Aufl.	1277	<b>Schiffart'sche Buchhandlung in Amsterdam.</b> de Geest, Karte von Nederland.	1278
<b>Geßling &amp; Spielmeier in Berlin.</b> Huber, Möbelvorlagen im englischen Styl. 2. u. 3. Lieferung. — Rococo-Möbel. 4. Lieferung.	1278	<b>Bernhard Tauchnitz in Leipzig.</b> Crawford, The children of the king. (Tauchnitz ed. vol. 2895.)	1279
<b>Wih. Gottl. Korn in Breslau.</b> Leitsäden für Eisenbahnbeamte. Heft 3—7: Brasche, die Zoll- und Steuer-Vorschriften.	1278	<b>Friedr. Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.</b> Schmidt, ausführliches Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie. 3. Auflage. 1. Band. 2. Abtheilung: Metalle.	1279
		<b>Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.</b> Forschungen auf dem Gebiete der Agriculturphysik. Herausg. von Wollny. 16. Band. 1. u. 2. Heft.	1279

## Nichtamtlicher Teil.

### Berliner Sortimenter-Verein.

#### Bericht

über die

#### Geschäftsthätigkeit im Jahre 1892

in der am 16. Februar 1893 abgehaltenen ordentlichen Vereins-  
Versammlung erstattet vom derzeitigen Vorsitzenden

H. L. Prager.

(Auszüglich mitgeteilt.)

Meine Herren! Wie alljährlich, kommt auch dieses Mal Ihr Vorstand seiner Pflicht nach, Ihnen einen Bericht über das verflossene Geschäftsjahr abzustatten. Leider kann er nicht viel Günstiges berichten: wie in allen Zweigen des Handels Stokung und latente Krise herrscht, so noch viel mehr im deutschen Buchhandel, dessen Erzeugnisse ja zum allergrößten Teile als Luxusartikel betrachtet werden. Waren die Erfolge aber auch nicht glänzend zu nennen, so sind wir doch andererseits vor Erschütterungen bewahrt geblieben, wenn wir auch verschiedene Versuche eines Einbruches in das Gebiet des Buchhandels zu verzeichnen hatten, von denen später zu berichten sein wird. Schleudersfälle innerhalb des Berliner Buchhandels sind nicht zu unserer Kenntnis gekommen, was wir wohl berechtigt sind als ein Zeichen weiterer Gefundung der Berliner Verhältnisse zu betrachten.

Der Berliner Sortimenter-Verein hat im Jahre 1892 drei ordentliche Vereinsversammlungen (die heutige miteingerechnet) abgehalten und zwar am 24. März, 24. Oktober 1892 und am 16. Februar 1893. Die Mitgliederzahl fiel von 87 auf 80. Neun Mitglieder schieden aus, zwei neue traten ein.

Die Namen der Neuaufgenommenen (nach der Zeitfolge der Aufnahme) sind: Paul Maeter (in Firma Paul Maeter's Buchhandlung), H. Eichblatt (in Firma Fr. Palm's Buchhandlung).

Ausgeschieden sind im Laufe des Jahres folgende Mitglieder:

Eduard Neuenhahn, Anfang 1892, wegen Aufgabe seines Geschäfts; Ludwig Bloch (V. Lassar's Buchhandlung) am 4. März 1892, ohne Angabe von Gründen; Louis Meyer (W. J. Peiser's Sortiments-Buchhandlung) am 5. März 1892, wegen Verkauf seines Sortiments; Adolf Behrend, Eugen Goldstücker (A. Asher & Co.) am 22. März 1892, ohne Angabe von Gründen; E. Köhl (Akademische Buchhandlung) am 24. März 1892, wegen Verkauf seines Geschäfts; G. Heinrich Simon (S. Calvary & Co.) am 4. Juli 1892, durch den

Tod; Paul Maeter (Paul Maeter's Buchhandlung) am 1. September 1892, durch den Tod; Hans Speyer (Speyer & Peters) am 26. Dezember 1892, wegen Austritts aus der Firma infolge körperlicher Leiden.

Wie aus dieser Liste hervorgeht, haben wir in diesem Jahre zwei Verluste durch den Tod zu beklagen.

Am 4. Juli 1892 starb im neunundfünfzigsten Jahre seines Lebens G. Heinrich Simon, Besitzer der Firma S. Calvary & Co. seit dem Jahre 1863 und Mitglied unseres Vereins seit dem 10. März 1886. Der Verstorbene war bekannt als ein hervorragend tüchtiger Buchhändler und Antiquar, welcher auch wissenschaftlich, namentlich für die von ihm herausgegebenen Zeitschriften, thätig war. Aber nicht nur auf wissenschaftlichem Gebiete, auch auf dem Felde der Poesie und des Humors hat er sich mit Glück versucht, obgleich diese Thätigkeit nur wenigen Eingeweihten bekannt war. Sein Geschäft hat unter seiner Leitung einen außerordentlichen Aufschwung genommen und gilt im In- und Auslande als eines der ersten, namentlich im Gebiete der Philologie.

Paul Maeter starb am 1. September 1892, genau ein Jahr nach Begründung seiner Selbstständigkeit. Er genoss den Ruf eines tüchtigen Geschäftsmannes, der es verstanden hat, sein junges Geschäft in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem geachteten und fruchtbringenden zu machen. Leider hat er sich der Früchte seines Schaffens nicht lange erfreuen sollen. Das Geschäft wird von seinem Bruder fortgeführt.

Der Verein wird diesen Kollegen ein dauerndes Gedenken bewahren, und bitte ich Sie, sich zum Zeichen dessen von Ihren Plätzen zu erheben.

Der Vorstand hat im Jahre 1892 fünf Sitzungen abgehalten (im Jahre 1891 deren zwei); die Zahl der Ein- und Ausgänge betrug 150 (im Jahre 1891 deren 180).

Der Herausgabe der schwarzen Liste hat sich auch im vergangenen Jahre Herr Georg Kühn mit demselben Eifer wie früher unterzogen, und hat der Verein alle Ursache, hierfür dem Kollegen Herrn Kühn seinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Der Verein der Buchhändler zu Braunschweig hat im Juni an uns ein Rundschreiben gerichtet, in dem er uns auffordert, auch unsererseits dafür einzutreten, daß für die freie Zustellung von Zeitschriften dem Publikum ein kleiner Aufschlag berechnet werden möge und daß dieser Preisaufschlag dem Publikum am Kopfe der Zeitschrift bekannt gemacht werde. So gerechtfertigt an sich